

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 14 · 05. April 2023



 **STADTRADELN**
Radeln für ein gutes Klima

Königsbach-Stein ist wieder dabei!

Die Gemeinde Königsbach-Stein ist dieses Jahr wieder beim weltweiten **STADTRADELN** dabei. Nutzen Sie die Chance und schwingen Sie sich gemeinsam mit Ihren Kolleg*innen oder Freund*innen in den drei **Aktionswochen vom 05.05. bis 25.05.2023** aufs Rad. **Gemeinschaftlich Kilometer sammeln, CO₂ vermeiden und fit bleiben, das sind die Ziele.**

Los geht's - jetzt anmelden:
www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

In meinen Gesprächen mit Unternehmern aus unserer Gemeinde bin ich immer wieder beeindruckt, wie schnell Entscheidungen getroffen wurden und wie gut die Bewältigung der Veränderungen angegangen wurde. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.

Meine Damen und Herren, wir stehen wie andere Kommunen vor außergewöhnlichen Herausforderungen. Einerseits werden wir Lösungen finden müssen, wenn die erhoffte Erholung der wirtschaftlichen Lage länger auf sich warten lässt, andererseits verändern sich die Anforderungen, die die Gesellschaft, die die Bürgerinnen und Bürger an ihre Gemeinde, also an uns stellen. Mehr Aufgaben führen auch zu mehr Ausgaben.

Dies zeigt wie wichtig es ist, auch weiterhin sparsam und wirtschaftlich zu handeln, um einerseits die Aufgaben erfüllen zu können und andererseits dabei die Bevölkerung nur in vertretbarem Umfang belasten zu müssen. Wir werden Maßnahmen eventuell strecken müssen und Notwendiges vom Wünschenswerten noch stärker differenzieren müssen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger; Gemeinderat und Verwaltung stehen in der Verantwortung, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Und ich denke, da spreche ich für alle: Wir müssen und wollen die Herausforderungen angehen. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht, gemeinsam können wir noch viel erreichen. Dies gilt ganz besonders in diesen Zeiten. Mit dem Haushalt beschließt der Gemeinderat den finanzwirtschaftlichen Rahmen, innerhalb dessen wir uns diesen Herausforderungen stellen wollen.

Meine Damen und Herren, die Planansätze für das Haushaltsjahr 2023 wurden auf Basis der Mittelanmeldungen der Verwaltung und des Haushaltserlasses des Innenministeriums Baden-Württemberg ermittelt. Der doppische Haushalt ist produktorientiert und soll durch die neue Haushaltssystematik zur mehr Generationengerechtigkeit führen. Durch die erforderliche Erfassung und Bewertung von Vermögen können die Abschreibungen ermittelt werden, so dass in allen Bereichen der Wertverzehr nachvollzogen werden kann. Aufgrund der bekannten Personalsituation beim Gemeindeverwaltungsverband in der Kämmerei, sind wir in diesem Jahr etwas später mit dem Haushalt dran. Ich möchte daher allen Beteiligten ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken, dass wir den Haushalt jetzt einbringen können.

Folie 2: Einwohnerzahlen

Wir leben in einer attraktiven Region. Wir leben in einer attraktiven Gemeinde. So lässt sich beim Blick auf die Einwohnerzahlen die Entwicklung interpretieren, die eine steigende Tendenz hat, entgegen dem Trend und vor allem entgegen den statistischen Prognosen.

Folie 3: Kreisdiagramm der Erträge

Bei der Betrachtung unserer Erträge können wir erkennen, dass die Steuern (BLAU) und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (ROT) die größten Einnahmeblöcke bilden. Zusammen stellen sie mit 58 % mehr als die Hälfte unserer Erträge dar und beruhen im Grundsatz auf der Wertschöpfung der Bürgerinnen und Bürger, sowie der ansässigen Unternehmen. Zusammen mit den Schlüsselzuweisungen des Landes (LILA), auf deren Höhe wir keinerlei Einfluss haben, ergeben diese Ertragsarten rund 75 % unserer laufenden Erträge.

Folie 4: Balkendiagramm Zeitreihe Grundsteuer

Bei den nun folgenden Balkendiagrammen habe ich für die Betrachtung einen Fünfjahreszeitraum gewählt, anhand dessen wir die Entwicklungen sehr gut nachvollziehen können. Die Jahre 2019 bis 2022 zeigen die Rechnungsergebnisse. Für das Haushaltsjahr 2023 habe ich die Planansätze aufgenommen. Als solide Basis zeigt sich die Grundsteuer.

Folie 5: Balkendiagramm Zeitreihe Gewerbesteuer

Bei der zweiten Realsteuer, der Gewerbesteuer, zeigt sich ein ganz anderes Bild. Das Balkendiagramm zeigt im Zeitreihenvergleich die konjunkturabhängigen Schwankungen, die im Betrachtungszeitraum deutlich erkennbar sind, oder einfach ausgedrückt: Die konjunkturellen Schwankungen sind nachvollziehbar. Für 2023 kann nur verhalten prognostiziert werden. Die Entwicklung der Ergebnisse bei den Unternehmen hängt von vielen Faktoren ab, die sehr schwer abzuschätzen sind. Wir dürfen uns freuen, falls die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt positiv verlaufen wird. Es gibt allerdings auch viele Unsicherheitsfaktoren. Einer der größten ist der Verlauf des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Wie lange wird er noch dauern? Welche Auswirkungen hat er auf Energielieferungen, auf Nahrungsmittelpreise und viele weitere Faktoren?

Folie 6: Balkendiagramm Zeitreihe Gemeindeanteile ESt+USt

Bei dem mit 32 % Anteil bei den Einnahmen wichtigen Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung der letzten Jahre ein Zuwachs zu verzeichnen. Zu beachten ist hierbei, dass sich aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs, konjunkturbedingte Schwankungen erst zeitversetzt bemerkbar machen. Die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zeigt sich stetig ansteigend. Diese Entwicklung zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Besonders in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Situation können wir wohl davon sprechen, dass wir bisher mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind.

Folie 7: Balkendiagramm Zeitreihe Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen des Landes, stellen inzwischen wieder einem 17 %-igen Anteil unserer Erträge dar. Die Schlüsselzuweisungen sind ein Mittel der Gemeindefinanzierung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Schlüsselzuweisungen sind zweckfreie Zuweisungen zur allgemeinen Finanzierung der Ausgaben des Ergebnishaushaltes. Hier zeigt sich ganz direkt die Entwicklung der Gemeinde. Einfach ausgedrückt, geht es uns gut, erhalten wir weniger, geht es uns schlecht, erhalten wir mehr. Gerade hier sind Bund und Länder gefordert, für die zusätzlichen Aufgaben, die die Gemeinden übernehmen, auch die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Das sog. Konnexitätsprinzip muss beachtet werden. Einfach gesagt: Wer bestellt, muss auch bezahlen! – Betrachten wir nun unsere Aufwendungen.

Folie 8: Kreisdiagramm der Aufwendungen

Die Personalaufwendungen (BLAU) und die Transferaufwendungen (LILA) sind die beiden größten Anteile. Mit den Abschreibungen (GRÜN) fließt auch der Werteverzehr in die Betrachtung ein, der ein wesentlicher Aspekt der Landesregierung für die Einführung des Doppischen Haushalts war.

Folie 9: Balkendiagramme Zeitreihe Gewerbesteuerumlage

Die Darstellung der Gewerbesteuerumlage im Zeitreihenvergleich spiegelt den Verlauf der Gewerbesteuererträge. Entsprechend der im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Bundes- und Landesvervielfältiger muss die Umlage an das Finanzamt abgeführt werden und wird anschließend auf Bund und Land aufgeteilt. Je mehr Gewerbesteuer wir einnehmen können, desto mehr Gewerbesteuerumlage müssen wir anteilig auch an das Land abführen. Das gilt natürlich auch umgekehrt, je weniger Gewerbesteuer, desto weniger Umlage.

Folie 10: Gewerbesteuerumlage und Gewerbesteuer

Die Gegenüberstellung der beiden Balkendiagramme zeigt dies deutlich. Ich habe den Maßstab angeglichen, so dass der Vergleich einfach möglich ist.

Im Jahr 2020 „hinkt“ der Vergleich etwas. Vielleicht können Sie sich noch erinnern? Die Gemeinden erhielten vom Land Sonderzahlungen, die die pandemiebedingten Ausfälle bei der Gewerbesteuer kompensieren sollten.

**Folie 11: Balkendiagramm Zeitreihe
Finanzausgleichsumlage**

Bei der Finanzausgleichsumlage wird der Zeitversatz des kommunalen Finanzausgleichs ebenfalls gut erkennbar. Der für 2023 geplante Wert ist wieder erkennbar höher als in den Jahren 2021 und 2022 und dabei nur etwas geringer als der im Betrachtungszeitraum höchste Betrag im Jahr 2020.

Folie 12: Balkendiagramm Zeitreihe Kreisumlage

Als Kreisumlage müssen in diesem Jahr rund 4,8 Mio. € an den Landkreis abgeführt werden. Das ist der höchste Betrag im Betrachtungszeitraum. Gewerbesteuer-, FAG- und Kreisumlage betragen zusammen rund 9 Mio. € und damit rund 32 % des Haushaltsvolumens. Das ist Geld, das uns vor Ort fehlt.

Folie 13: Balkendiagramm Zeitreihe Personalausgaben

Die Personalausgaben sind mit 26 % eine feste und wichtige Größe im Haushalt einer Gemeinde, die ein Dienstleistungsbetrieb ist. Mit 6,5 Mio. € lagen die Personalkosten geringfügig über dem Landesdurchschnitts 2022 der Gemeinden in BW in unserer Größenklasse mit 6,2 Mio. €. Der Vergleich zeigt, dass wir trotz der zu Beginn meiner Ausführungen angesprochene Ausweitung der Aufgaben sehr verantwortungsbewusst handeln. Gleichzeitig ist dies auch ein Ansporn, dass wir weiterhin verantwortungsbewusst mit den Personalressourcen umgehen und darauf achten, Synergieeffekte zu generieren und diese dann auch umsetzen. Die Auswirkungen der aktuellen Tarifverhandlungen werden in künftigen Jahren zu weiteren Steigerungen führen. Aus den Rückmeldungen unserer Bürgerinnen und Bürger höre ich immer wieder, dass die Qualität der Dienstleistungen über alle Bereiche Bauhof, Kitas, Schule und Verwaltung sehr geschätzt wird.

Folie 14: Unterhaltungsmaßnahmen**Folie 15: Weitere Maßnahmen****Folie 16: Investitionen I****Folie 17: Investitionen II****Folie 18: Kredite**

Ende 2012, also zum Jahresende meines Amtsantritts, betrug der Gesamtbetrag der Kredite rund 5,5 Mio. €. Seither konnten wir den Betrag Jahr für Jahr, Schritt für Schritt auf nunmehr rund 1 Mio. € senken. Die neueste Zahl, die beim Statistischen Landesamt für 2021 zur Verfügung steht, weist einen durchschnittlichen Schuldenstand der Gemeinden in BW in Höhe von 5,4 Mio. € aus.

Haushaltsverbesserungen haben sicherlich vielfältige Gründe. Wichtig waren jedenfalls einerseits die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, und andererseits das sparsame und wirtschaftliche Handeln der Verwaltung.

Folie 19: Schuldenstand pro Einwohner

Für einen interkommunalen Vergleich können wir den Schuldenstand je Einwohner heranziehen. In Folge der Entwicklung beim Stand der Kredite beträgt dieser nur noch 104 € je Einwohner. Ein Wert, der sich sehen lassen kann. Der beim Statistischen Landesamt für 2021 angeführte Betrag beträgt 487 € je Einwohner. In diesem Haushaltsjahr wollen wir erneut ohne Kreditaufnahme auskommen. Das sehe ich auch als Verpflichtung gegenüber unseren Kindern, gegenüber den nachfolgenden Generationen. Jede Generation soll die Leistungen, die sie erhält, die Leistungen von denen sie profitiert, auch finanzieren.

Folie 20: Liquide Eigenmittel

Besonders zu erwähnen ist, dass durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung in den letzten Jahren bei gleichzei-

tiger kontinuierlicher Tilgung der Kredite, die Gemeinde Königsbach-Stein im Kernhaushalt seit vielen Jahren schuldenfrei ist. Bei einem noch restlichen Stand der Kredite in Höhe von rund 1 Mio. € und einen Stand der liquiden Mittel i.H.v. rund 15 Mio. € kann man dies gut feststellen. Dies ist eine äußerst erfreuliche Nachricht. Ich möchte mich daher an dieser Stelle sowohl beim Gemeinderat, als auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, dass Sie diesen Weg in den letzten Jahren mitgegangen sind. Einen Weg der nicht immer einfach war, einen Weg der von allen Beteiligten viel abverlangt hat. Dass wir nun diesen Stand erreicht haben zeigt allerdings, dass es der richtige Weg war. Damit haben wir in diesen nicht nur für Gemeinden schwierigen Zeiten die notwendigen Handlungsspielräume.

Meine Damen und Herren, und diesen Weg sollten wir auch weiter gehen. Die im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Projekte verfolgen das Ziel, Königsbach-Stein weiter nach vorn zu bringen und im Wettbewerb gut aufzustellen. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten Kitas und Schulen mit guter Ausstattung und gutem pädagogischem Angebot. Sie erwarten attraktive Wohngebiete und eine moderne Infrastruktur sowie vielfältige sportliche und kulturelle Angebote. Königsbach-Stein kann sich in puncto Daseinsvorsorge und Lebensqualität sehen lassen und weist gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auf. Diesen Erfolgskurs können wir mit den geplanten Maßnahmen fortsetzen. Ich möchte bei unserer Kämmerin, Frau Rückriem, für die kompetente fachliche Begleitung bei der Erstellung des Haushalts sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und insbesondere dafür danken, einen soliden Entwurf ausgearbeitet zu haben, der unsere Perspektiven aufzeigt.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, den Damen und Herren des Gemeinderats für die gute und meistens vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.

Folie 21: Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung, der als Sonderrechnung nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt wird, kann als ebenfalls solide bezeichnet werden. Im Erfolgsplan können wir erwarten, dass die vorgegebene Kostendeckung nicht ganz erreicht werden kann, nachdem im Vorjahr ein geringer Überschuss erwirtschaftet werden konnte Ziel ist hier grundsätzlich eine sog. „schwarze Null“. Das Prinzip der Kostendeckung wird über einen Fünfjahreszeitraum betrachtet, so dass die hier dargestellten Überschüsse bzw. Fehlbeträge entsprechend ausgeglichen werden. Der Kostenverlauf bleibt allerdings abzuwarten, da unvorhersehbare Steigerungen bei den Energiekosten entsprechend negative Auswirkungen haben. Daneben wird sich auch zeigen, ob der Wasserverbrauch wie prognostiziert erfolgen wird.

**Folie 22: Eigenbetrieb Wasserversorgung –
Investitionsschwerpunkte****Folie 23: Schluss**

Es ist geplant den Haushalt in der heutigen Sitzung zu beraten und in der Gemeinderatssitzung am 02.05.2023 zu beschließen.

Meine Damen und Herren, wir können und wir müssen diskutieren und wir müssen Prioritäten setzen.

Über eine breite Zustimmung in der Sitzung am 2. Mai würde ich mich sehr freuen.



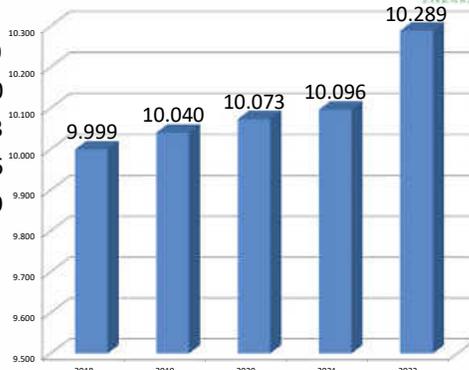
Einbringung des Haushaltsentwurfs 2023 in der Gemeinderatssitzung am 01.04.2023

Haushaltsentwicklung 2019 - 2023

Einwohnerzahlen



2018	9.999
2019	10.040
2020	10.073
2021	10.096
2022	10.289



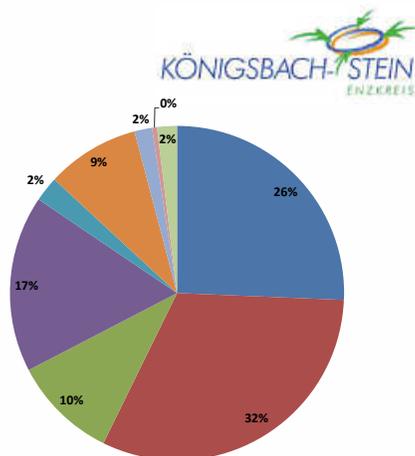
01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

2

Erträge

Steuern u.ä. Abgaben	7.013.900 €
Gemeindeanteil Ust+Est	8.636.700 €
Zuweisungen+Umlagen	2.766.300 €
Schlüsselzuweisungen	4.668.900 €
bilanzielle Auflösung	661.200 €
Entgelte für öffentl. L.	2.464.800 €
privatrechl. L-entgelte	466.300 €
Kostenerstattg.+Umlagen	131.900 €
Sonstige ord. Erträge	522.700 €



01.04.2023

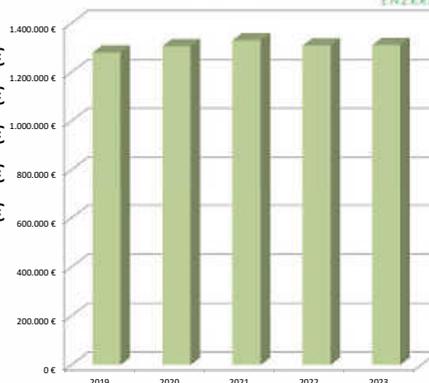
Haushaltsentwurf 2023

3

Grundsteuer



2019	1.280.016 €
2020	1.306.150 €
2021	1.330.207 €
2022	1.309.364 €
2023	1.311.400 €



01.04.2023

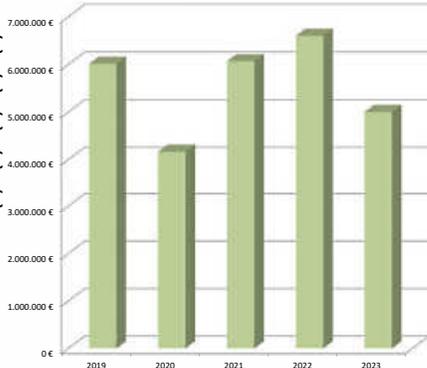
Haushaltsentwurf 2023

4

Gewerbsteuer



2019	6.011.951 €
2020	4.165.947 €
2021	6.068.178 €
2022	6.601.980 €
2023	5.000.000 €



01.04.2023

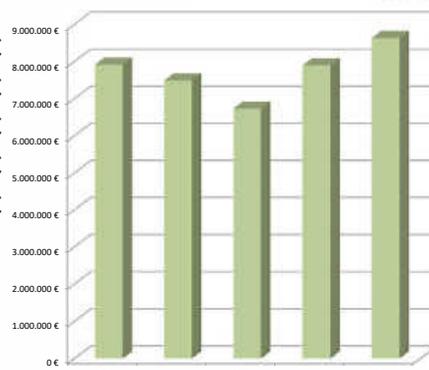
Haushaltsentwurf 2023

5

Gemeindeanteil Est+USt



2019	7.922.588 €
2020	7.494.321 €
2021	6.737.057 €
2022	7.901.808 €
2023	8.636.700 €

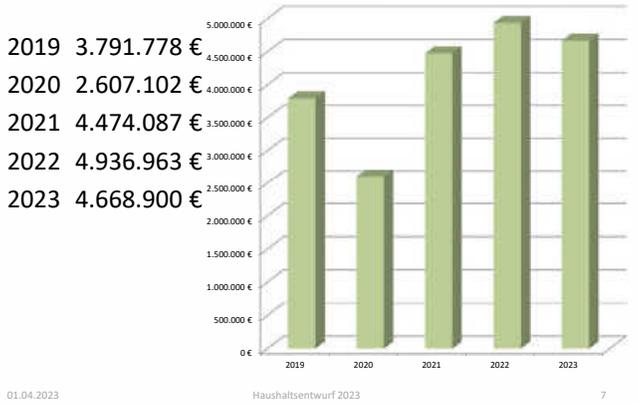


01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

6

Schlüsseluweisungen



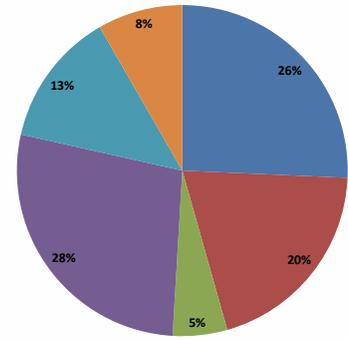
01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

7

Aufwendungen

- Personalaufw. 7.258.000 €
- Aufw. Sach- u. Dienstl. 5.621.300 €
- Abschreibungen 1.508.800 €
- Transferaufw. 7.787.300 €
- Finanzausgl.-umlage 3.719.700 €
- sonstige ord. Aufw. 2.348.600 €

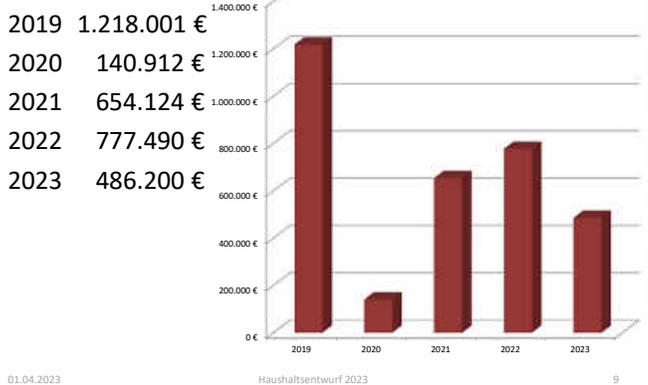


01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

8

Gewerbsteuerumlage

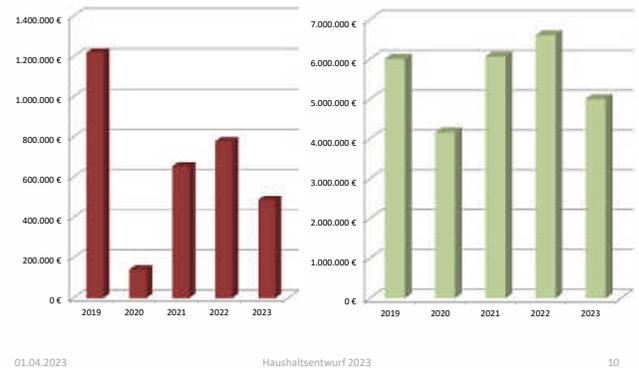


01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

9

Gewerbsteuerumlage und Gewerbesteuer



01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

10

Finanzausgleichsumlage



01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

11

Kreisumlage



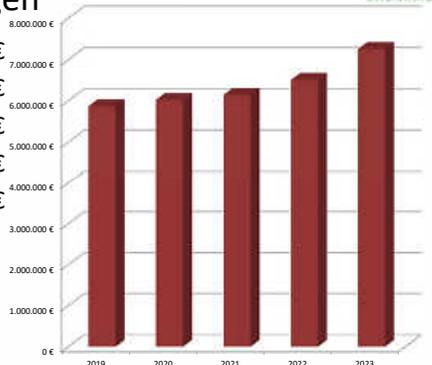
01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

12

Personal- aufwendungen

2019	5.871.662 €
2020	6.027.164 €
2021	6.145.295 €
2022	6.507.987 €
2023	7.258.000 €



01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

13

Unterhaltungs- maßnahmen

• Fassade Fachwerk Rathaus Stein	80.000 €
• Johannes-Schoch-Schule – Heizungserneuerung	600.000 €
– Elektrik/Beleuchtung Pavillons	100.000 €
• Heynlinkita – Steuerungs- u. Regelungstechnik	110.000 €
• Heynlinkita – Sanierung im Erdgeschoss	65.000 €
• Kita Regenbogen – Wärmepumpe und Küchen	60.000 €
• Ortskernsanierung – Förd. Privater Maßnahmen	100.000 €
• Abwasserbeseitigung - Sanierung Rü 1+7/RÜB 1	60.000 €

01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

14

Weitere Maßnahmen

• Potenzialanalyse Erneuerbare Energien	50.000 €
• Schulverband – Umlage	449.600 €
• Abwasserverband – Umlage	1.112.400 €
• Unterkünfte für Geflüchtete – Einrichtung	260.000 €
• Gemeindeverwaltungsverband – Umlage	627.500 €

01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

15

Investitionen I

• Grunderwerb	1.800.000 €
• Bauhof - Fuhrparkkonzept	64.000 €
• Feuerwehr – MTW	90.000 €
• Schulverband – Kapitalumlage	54.900 €
• Kernzeit - Umbau Heinestraße	800.000 €
• Kita Regenbogen – Photovoltaikanlage	30.000 €
• Investitionszuschüsse an Vereine	33.000 €
• Neubau Heynlinturnhalle	4.500.000 €
• Heynlinturnhalle – Photovoltaikanlage	150.000 €
• Ortskernsanierung - Bleich,Luisen, Helfrich, U. Breit	360.000 €
• zuzüglich Kanalbau	150.000 €
• Kanalbau Bleichstraße	40.000 €

01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

16

Investitionen II

• Abwasserverband – Kapitalumlage	556.000 €
• Ausbau S-Bahn-Haltepunkt – Schlusszahlung	1.000.000 €
• Hochwasserschutzmaßnahmen	500.000 €
• Gemeindeverwaltungsverband – Kapitalumlage	678.600 €
• Verlegung Breitband	50.000 €
• Generalentwässerungsplan	50.000 €

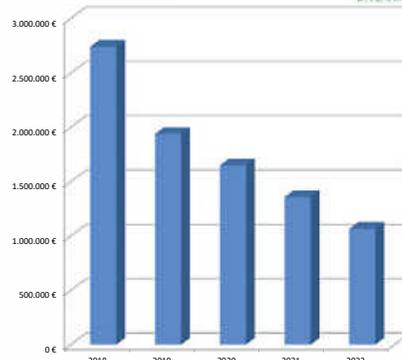
01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

17

Kredite

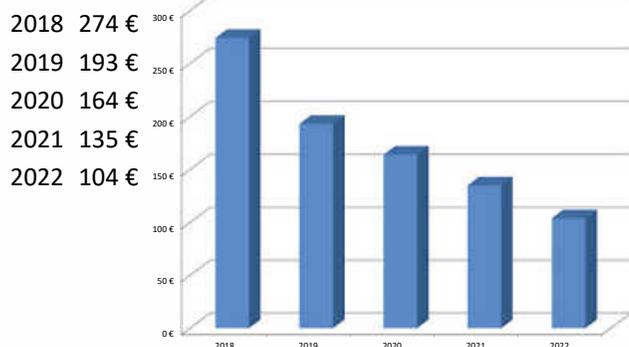
2018	2.741.800 €
2019	1.939.386 €
2020	1.650.051 €
2021	1.359.277 €
2022	1.067.033 €



01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

18

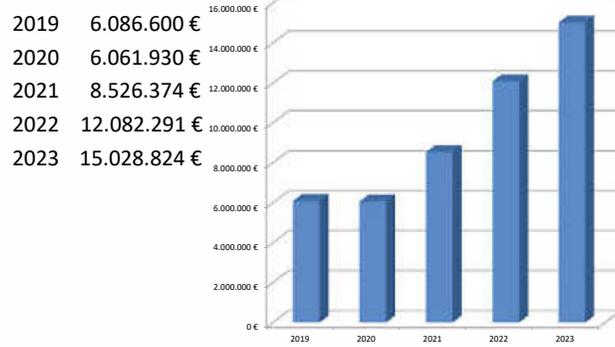
Schuldenstand
pro Einwohner

01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

19

Liquide Eigenmittel



01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

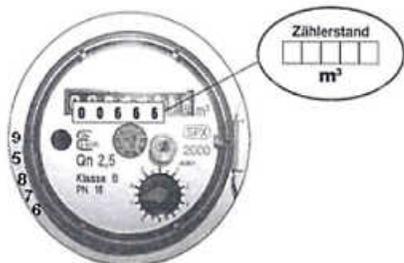
20

Eigenbetrieb
Wasserversorgung

Erfolgsplan

Jahresgewinn/
Jahresverlust

2019	-43.367 €
2020	6.571 €
2021	-13.594 €
2022	4.500 €
2023	-19.800 €



01.04.2023

Haushaltsentwurf 2023

21

Eigenbetrieb
Wasserversorgung

Investitionsschwerpunkte:

- Warme Quelle PV-Anlage 100.000 €
- Warme Quelle Notstromaggregat 110.000 €
- Erweiterung des Ortsnetz
Wilhelmstraße, Bleichstraße,
Helfrich/Lusienstraße und Marktplatz/Keltenstraße 400.000 €
- Hydraulische Berechnungen OT Stein 20.000 €
- Tilgung von Krediten 163.500 €

23.02.2023

Haushaltsentwurf 2023

22


**Einbringung des
Haushaltsentwurfs 2023
im Gemeinderat am 01.04.2023**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Herbert Seiter zuletzt wohnhaft:
in Kraichtal
ist am 21.03.2023 in Kraichtal verstorben

Erwin Marka zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 25.03.2023 in Pforzheim verstorben

Paula Kopp geb. Vögele zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 28.03.2023 in Neulingen verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



April	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
2 So							
3 Mo							
4 Di					14:00-17:30		
5 Mi					14:00-17:30		
6 Do					14:00-17:30		
7 Fr	Karfreitag						
8 Sa	Deponie geschlossen				13:00-16:00	13:00-16:00	
9 So	Ostersonntag						
10 Mo	Ostermontag						
11 Di	x						S
12 Mi					09:00-12:30		
13 Do					09:00-12:30		
14 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
15 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
16 So							
17 Mo							
18 Di					14:00-17:30		
19 Mi					14:00-17:30		
20 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	+
21 Fr			K/S		14:00-17:30		
22 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
23 So							
24 Mo							E
25 Di		K					
26 Mi				K	09:00-12:30		
27 Do		S			09:00-12:30		
28 Fr				S	09:00-12:30		
29 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
30 So							

K = Königsbach
S = Stein
x = alle Ortsteile

Sonstiges

- + = Schadstoffsammlung aus Haushalten (Standorte und Uhrzeiten siehe rechts)
- S = Sperrmüll (wird nur auf Abruf entsorgt; bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)
- E = Elektrogeräte (werden nur auf Abruf entsorgt; bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum und Recyclinghof Maulbronn

Montag – Freitag: 07:30 Uhr bis 11:45 Uhr
12:45 Uhr bis 15:45 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Dienstag, 11. April 2023

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bauhof informiert:

Wegen Sanierungsmaßnahmen ist der Spielplatz an der Bleichstraße nach Ostern für 2 Wochen (KW 15 + 16) gesperrt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Königsbach-Stein für Geflüchtete

Ihr Ansprechpartner	zuständig für
Herr Dominik Laudamus Telefon: 3008 150 E-Mail: laudamus@koenigsbach-stein.de	- Anmeldung - Unterbringung - allgemeine Fragen zu Geflüchteten
Herr Zaman Osman Telefon: 3008 159 E-Mail: osman@koenigsbach-stein.de	- Ausstattung der kommunalen Unterkünfte - Ansprechpartner bei Schäden oder Defekten in den Unterkünften
Herr Mohammad Diab Telefon: 07231 13331 713 E-Mail: Mohammad.diab@miteinanderleben.de	Individuelle Beratung und Begleitung - in sozialrechtlichen Fragen - bei der Jobsuche - zu Bildungsangeboten
Frau Michaela Bruder Telefon: 3008 158 E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de	- Information über ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete - Koordination, Begleitung, Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit
Frau Ute Dreier Telefon: 3008 129 E-Mail: dreier@koenigsbach-stein.de	Kinderbetreuung - zentrale Anmeldung für Kitas - Betreuung für Grundschulkinder

Das Bauamt informiert:

Das Wasser auf den Friedhöfen der Gemeinde Königsbach-Stein und auch bei den Kändelgärten, wird in der ersten Aprilwoche 2023 wieder angestellt.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Flügel Tel. 0176 961 558 21

Bistrotisch, schwarzer Fuß, weiß marmorierte Tischplatte
Tel. 50062

elektronische **Heimorgel** mit Sitzbank Tel. 2105

ein runder **Holztisch** mit Ablagefach, Erle massiv
Durchmesser 60cm, Höhe 50cm
ein roter **Metallschrank** für Hängeregister
2 Schubladen
Höhe 72cm, Breite 82cm, Tiefe 60cm Tel. 50138

25 **Umzugkartons** Tel. 8094008

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

Das Ordnungsamt informiert:

Illegales Befahren von Feld- und Wirtschaftswegen

Unsere Gemeinde hat ein dichtes, weitläufiges Straßen- und Wegenetz. Der allergrößte Teil dieser Straßen und Wege darf und soll von allen Verkehrsteilnehmern genutzt werden. Ein geringerer Teil darf nur von einer bestimmten Gruppe genutzt werden.

Beispiele hierfür sind unsere Feld- und Wirtschaftswege. Diese Wege dienen den Eigentümern und Pächtern zur Bewirtschaftung der im Außenbereich liegenden Flächen. Ebenso werden diese Wege von Fußgängern und Radfahrern genutzt.

Verboten ist jedoch die Nutzung dieser Wege als reine „Abkürzung“ um in eine im Innenbereich gelegene Straße zu gelangen. Die Polizei führt Kontrollen bezüglich der Umsetzung der per Verkehrszeichen angeordneten Verbote durch.

Verbot des Betriebs von Glücksspielautomaten an Feiertagen

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass gemäß dem Landesglücksspielgesetz an folgenden Tagen der Betrieb von Glücksspielautomaten in Gaststätten untersagt ist und Spielhallen geschlossen bleiben müssen:

Karfreitag, Allerheiligen, Allgemeiner Buß- und Betttag, Totensonntag, Volkstrauertag und Erster Weihnachtsfeiertag.

Wir bitten um Beachtung.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel. 3008-151

- 2 verschiedene Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Schöne Ostertage

Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern schöne Ostertage und, falls Sie die haben, entspannte Ferientage wo immer Sie auch sind.

Natürlich wir auch während der Osterferien wie immer für Sie da und Sie können unseren umfangreichen Bestand an Medien nutzen.

Unsere nächste Lesung für Kindergartenkinder findet am Donnerstag den 20. April statt. Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Johannes-Schoch-Schule werden wieder eine halbe Stunde für unsere Kindergartenkinder und allen, die noch nicht lesen können, vorlesen. Wie immer freuen wir uns auf zahlreiche Kinder und natürlich auf viele begleitende Erwachsene.

Die Gemeindebücherei ist für alle da, sie ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich bei uns um, wir beraten Sie auch gerne bei der Auswahl der Medien.

Für alle, die bereits Nutzer sind: Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen.

Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer.

Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bleibt die Rathausstüre geschlossen.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,
Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,
Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,
Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,
Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für
Bauleistungen, Vergabe VOB,
Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,
Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene
Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement,
Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,
Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,
Friedhofswesen Katharina Bruchner 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

N.N. 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-59

Wolfgang Karst 3009-59

Ralf Mayer 3009-82

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe – für Nutzer mit Erfahrung
ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: Dienstag, den 11. April, 14:30 bis 17:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm
Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone60@t-online.de

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

wann: Dienstag, den 25. April, ab 14:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162 / 26 26 115

E-Mail: smartphone60@t-online

Spieleabend für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat.

wann: Mittwoch, den 12. April, von 14:00 bis 16:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Familie Ehrismann lädt zu einem Rundgang über ihren Hof ein und stellt ihre vielseitigen Angebote vor.

wann: Montag, den 17. April, um 19:00 Uhr

wo: Eichhändlerhof, Eichhändlerhof 1, Königsbach
Treffpunkt: 19:00 Uhr direkt auf dem Hof oder 18:45 Uhr an der Festhalle, für alle, die eine Mitfahrgelegenheit nutzen möchten.

Kontakt: Monika Ruthardt, @: info@bueneKS.de, Telefon: 49254

Wir sind eine offene Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit folgender Frage beschäftigen:

Was können **du und ich** tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für alle

wann: Montag, den 17. April, 17:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café-Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Café-Treff am Storchenturm

vorübergehend jeden 2. Mittwoch

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: Mittwoch, den 12. April, ab 14:00 Uhr

Mittwoch, den 26. April, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 12. April, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Der kleine gelbe Hund kommt zu uns ...



Am Mittwoch, 22.03.2023 machten sich die „Pustebblumen“ der Kita Krebsbachwiesen gespannt auf den Weg zur Festhalle in Königsbach. Dort wartete nämlich schon der „kleine gelbe Hund“ auf die Kinder. Dies ist ein Theaterstück des mobilen Stadttheaters Pforzheim.

Das spannende und zugleich lustige Theaterstück wurde sehr ansprechend durch die Puppenspielerin dargestellt. Sie schaffte es, die Kinder ins Geschehen zu integrieren, in dem sie ganz spontan auf die Zurufe und Ideen der Kinder einging.



Fotos: A.R.

Es war ein tolles Erlebnis, das wir gerne wiederholen werden. Das mobile Stadttheater blieb auch gleich für eine zweite Vorstellung, an der die Vorschulkinder der Kita Regenbogen und der Kita Arche Noah teilnahmen.

Finanziert wurden diese Theaterbesuche durch Spendengelder. Ein herzliches Dankeschön dafür.
(A.R.)

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Kinder-Bibel-Woche im Storchennest



Foto: Goldbach

Gemeinsam begaben wir uns wieder auf Bibelentdeckertour. Eine ganze Woche nahmen wir das Buch aller Bücher genau unter die Lupe. Es bietet uns immer wieder allerlei spannende Erzählungen.

Da wir bald Ostern feiern, haben wir mit den Kindern den Einzug in Jerusalem erlebbar gemacht. Mit Kulisse, passender Musik, dem Esel und Palmwedeln. Hosanna, Jesus ist da ...

Ebenso die Fußwaschung, das letzte Abendmahl, den Tod Jesu bis hin zur Auferstehung. Welch schönes Gefühl, die Osterfreude und die damit zugesagte Hoffnung spüren zu dürfen. Wir sind dankbar und voller Herzenswärme für diese schöne Bibelwoche.

Ein großer Dank auch an die Erzieherinnen, die so viel Vorbereitung und Engagement eingebracht haben, und nicht zu vergessen natürlich an unsere Storchennestkinder, die so begeistert teilgenommen haben. Die nächste Bibelwoche kommt bestimmt ...

Erinnerung an den Osterweg

Am kommenden Dienstag und Mittwoch zwischen 15 und 18 Uhr sind auch Sie herzlich eingeladen, unseren Osterweg im Außenbereich unseres Kindergartens zu besuchen. Wir freuen uns darauf!

Text: Goldbach

Heynlin Schule

Wilde Wege

Dritt- und Viertklässler der Heynlin Schule besuchen „Willis wilde Wege“ in der Kulturhalle Remchingen – Thema Klimawandel



Foto: Karin Frey

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Am 27.3.2023 machten sich die Schüler der dritten und vierten Klassen mit ihren Begleitpersonen auf den Weg in die Kulturhalle Remchingen: die Drittklässler mit Elterntaxis, die Viertklässler zu Fuß, um mehr von „Willis wilden Wegen“ zu erfahren.

Willi Weitzel war für die Sternsinger unterwegs, diesmal im heißen und trockenen Norden von Kenia. Hier hat er Menschen getroffen, die traditionell seit hunderten von Jahren mit ihren Tieren durch das Land ziehen: die Turkana. Doch die Nomaden wandern zunehmend weniger umher. Ihre Lebensweise ist in Gefahr. Schuld daran ist der Klimawandel. Die Ursachen und Folgen wurden besonders in den Blick genommen und hautnah miterlebt. Das Überleben der Menschen und Tiere ist gefährdet. Die Menschen arbeiten hart, um ein wenig Wasser aus dem Boden schöpfen zu können. Die Kinder sind mangel- und unterernährt, was ihrer Entwicklung schadet.

Willi Weitzel brachte diese Thematik den Kindern sehr abwechslungsreich und verständlich nahe. Viele Kinder brachten sich in der Fragerunde im Anschluss der Veranstaltung ein.

K. Frey

Lise-Meitner-Gymnasium

Kooperationsturnier mit dem Volleyball-Club Königsbach



Alle Teilnehmer des Großfeldturniers

Foto: Kolb

Am 1. April fand nach zweijähriger Pandemiepause in der Sporthalle Königsbach zum bereits 27. Male das Kooperationsturnier Volleyball statt. Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen des Lise-Meitner-Gymnasiums, Kooperationspartner war der VC Königsbach. Die Idee einer Kooperation gibt es schon lange, der Zweck ist offensichtlich: Interessierten Schülern soll die Möglichkeit geboten werden, in der Schule grundlegend Erlerntes im Sportverein anzuwenden und zu verfeinern, und das in der Gemeinschaft Gleichgesinnter. Bei diesem inzwischen traditionellen Schulturnier des Lise-Meitner-Gymnasiums zählt aber noch ein weiterer Leitgedanke: Eine Mannschaftssportart klassenstufenübergreifend erleben, dabei wettkämpfen, kommunizieren, Mitschüler aus anderen Klassen kennenlernen, Spaß haben - Schule einfach mal anders erleben. So kamen am vergangenen Samstagmorgen weit über hundert (auch ehemalige) Schüler in der Sporthalle des Bildungszentrums zusammen. Für das Turnier der Klassen 6 bis 8 meldeten sich sechs Teams an. Die Mannschaften spielten im Modus „3 gegen 3“, das Schiedsgericht wurde von Teilnehmern der Volleyball-AG gestellt. Hierbei sammelten einige Kinder erste Wettkampferfahrungen, die bis dato eine Sportzukunft für sich eventuell gar nicht für möglich gehalten hätten. Andere sind bereits längere Zeit aktiv im Verein. Für alle gilt: Sie hatten Freude! Ein Punkterfolg hatte Bedeutung, ein Sieg wurde gefeiert, eine Urkunde wurde zu einem kostbaren Dokument. Vielleicht findet ja der ein oder die andere nach diesem Sportevent nun auch den Weg in einen Verein. Nicht zu vergessen: Am Ende triumphierte die Mannschaft „Mein Lieblingsteam“ mit den Schülern Mika Krautmann, Henning Schmeer, Ruben Löffler und Jaron Bauer. Daran anschließend ging es für Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen auf dem Großfeld in einem Mixed-Turnier zur Sache. Bei den zwölf teilnehmenden Teams standen stets mindestens zwei Mädchen auf dem Feld. Vielleicht ist es ganz interessant zu erwähnen, dass Ehemalige eigentlich eher selten

an ihrer alten Schule erscheinen – hier tun sie es regelmäßig. Drei Mannschaften, bestehend aus „Ehemaligen“, nahmen an diesjährigen Volleyballturnier teil. Außerdem erwähnenswert: Zahlreiche, interessierte Zuschauer fanden sich ebenso ein: Eltern, Mitschüler und Lehrerkollegen sahen von der Tribüne begeistert dem sportlichen Treiben auf vier verschiedenen Feldern zu. Sportlich konnte sich dieses Jahr ein Team des Abijahrgangs 2020 durchsetzen. „Sechs Kurze und Elias“ gewannen das Turnier nach fünf Spielen ohne Niederlage letztendlich verdient.

Zur Freude der Turnierorganisatoren Eva-Marie Krome und Hilmar Kolb von der Fachschaft Sport war noch ein besonderer Gast anwesend. Herr Wachholz war da! Er hatte dieses Turnier lange Jahre entwickelt. Nun freute er sich, dass nach neun Jahren Ruhestand dieses Wettkampfformat noch immer einen so hohen Anklang findet.

Bei der Siegerehrung verteilte Herr Kolb allen Interessierten Freikarten für ein Volleyball-Bundesliga-Spiel der Baden-Volleys in Karlsruhe und dankte den zahlreichen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, vor allem den Teilnehmern der Volleyball-AG, den anwesenden Schulsanitätern und dem VC Königsbach für die „süßen“ Preise. Ein außerordentlicher Dank gilt der Fölller-Sportarena. Als großzügiger Sponsor sorgte Herr Fölller auch dieses Jahr wieder für freudige Verblüffung, wenn es zum Sieg auch noch ein T-Shirt gibt.

Text/Bild: Kolb

Mädchen des Lise-Meitner-Gymnasiums sind badische Vizemeisterinnen im Schulschach

Über 250 Schüler und Schülerinnen aus ganz Baden von Klasse 1 bis 13 in einer großen Turnhalle: bei einem solche Treffen mag mancher vielleicht an ein lautstarkes Durcheinander denken. Aber statt dessen: sobald eine der Turnierrunden begonnen hat, herrscht Schweigen, lediglich das Klackern der Schachuhren durchbricht die Stille. Wir befinden uns auf der badischen Schulschachmeisterschaft in St. Leon-Rot.

Die besten Schachteams aus allen Schulen Badens sind hier am Freitag, den 24.3. in der Schlossparkschule zusammengelassen. Durch ihren Turniersieg auf dem Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe hatten sich die Schülerinnen vom LMG Maren Kallenberger, Kim Anderson, Jana Georgieva, Qianmo Bai und Sarina João zur Teilnahme an diesem stark besetzten Turnier qualifiziert.

In den ersten vier Runden läuft es traumhaft: nach drei Mannschaftssiegen und einem Unentschieden spielen unsere Mädchen der Schach-AG in der allerletzten Runde um den Turniersieg.

Doch leider müssen sie sich dieses Mal gegen ein starkes Team aus Freiburg geschlagen geben. Etwas ermattet, aber doch sehr stolz auf den Vizemeistertitel können die fünf am Ende ihren Pokal entgegennehmen und hoffen auf eine Revanche im kommenden Jahr!

M. Ruf



Foto: Ruf

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern! Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Kleingewässermonitoring

ein Kurs zum Thema „Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem BUND Volker Molthan

Termine: Freitag, 28.04.2023,
19:00 - 21:00 Uhr Online Webinar

Samstag, 29.04.2023,
13:00 - ca. 17:30 Uhr 1. Untersuchungstermin

Samstag, 01.07.2023,
13:00 - ca. 17:30 Uhr 2. Untersuchungstermin (optional)

Treffpunkt: Kämpfelbach am Bildungszentrum / Bouleplatz

Gebührenfrei, anmeldepflichtig - Kursnummer 231-8506

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie der Zustand unserer regionalen Gewässer aussieht? Sind sie sauber oder mit Schadstoffen belastet und wie steht es um die Tiere, die darin leben? Seit einigen Jahren gibt es ein Gemeinschaftsprojekt (FLOW) des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung, des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung sowie des BUND. Im Zuge dieses Projekts werden kleine Gewässer Deutschlands untersucht. Engagierte Bürger*Innen sind hierzu recht herzlich eingeladen, zusammen mit Expert*innen der „Bachpaten“ sowie des BUND ein Kleingewässer in der Region zu untersuchen und damit einen aktiven Beitrag zum Arten- und Klimaschutz herbeizuführen. Die Ergebnisse fließen in Studien ein und es werden damit lokale und regionale Strategien zum Gewässerschutz entwickelt.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig; in einer vorgeschalteten Online-Besprechung werden die grundlegenden Prinzipien der Untersuchung vorgestellt. Seien Sie bei diesem Projekt am Samstag, 29.04. mit dabei. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis Freitag, 21.04.2023.

Malen in Acryl oder Öl

Julia Velte

Beginn: Mittwoch, 19.04.2023

5 Termine, Mi., 17:30 - 20:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal
Gebühr 75,00 € Kursnummer 231-8510 K

Kreative Acrylbilder auf Leinwand

Judith Schmidtke

Beginn: Donnerstag, 20.04.2023

5 Termine, Do., 19:15 - 21:45 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal
Gebühr 75,00 € Kursnummer 231-8511 K

Dreckiges Geld – eine Lesung mit Andreas Frank

Andreas Frank

Freitag, 21.04.2023, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 7 €, mit Abendkasse, Anmeldung im Vorfeld möglich

Kursnummer 231-8503

Open cupping mit Einblick ins Rösten

Sven Herzog

Samstag, 29.04.2023, 10:00-13:00 Uhr

Röstwerk Waldbronn, Etzenroter Str. 2, Waldbronn-Reichenbach (am Kurpark)

Gebühr 42,00 €, inkl. Führung, Einblick ins Rösten sowie Kaffeeverkostung

Kursnummer 231-8530K

Iran – Aufbruch im Islam?

Die Außenstelle Königsbach der vhs Pforzheim-Enzkreis bot Reiseinteressenten wie auch politisch Interessierten Mitte März eine spannende Veranstaltung an. Der Geograph Bernd Mantwill zeigte beeindruckende Bilder aus dem Süden des Iran, die nicht nur die Schönheit der Landschaft sowie der Architektur in Esfahan, Shiraz und dem UNESCO-Weltkulturerbe Yazd zeigte, sondern auch über seine positiven persönlichen Erfahrungen mit den gastfreundlichen Menschen vor Ort berichtete.

Um einen Eindruck von der aktuellen Situation im Iran zu erhalten, hatten wir an diesem Abend Sabine Zeitler sowie eine Mitstreiterin der Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis von TERRE DES FEMMES eingeladen, die hoffen, dass der Kampf der Frauen, aber auch vieler junger Männer, zu einem Sturz des aktuellen Systems führt. Sie fordern, die iranischen Revolutionsgarden auf die EU-Terrorliste zu setzen und weitere in Europa vorhandene Vermögenswerte der reichen Elite einzufrieren. Darüber hinaus wünscht sich die Gruppe ein Kopftuchverbot von Kindern und Jugendlichen an Schulen sowie in öffentlichen Gebäuden in Deutschland. Die Solidarität mit den leidenden Frauen und Mädchen im Iran, die in ihren Schulen vergiftet oder in Gefängnissen missbraucht werden, sollte auch bei uns eine Welle der Solidarität auslösen.

Vielen Dank an die anwesenden Teilnehmer*Innen, die Fragen stellten und sich in die Diskussion einbrachten, an Petra Löffler und Sabine Zeitler von TERRE DES FEMMES sowie den Geographen und Lichtbilddozenten Bernd Mantwill.



Foto: Georg Hehn

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



06.04.2023

vhs-Familientreff in Königsbach-Stein

Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177/8379831

(Mo., Do., Fr. von 09:00 bis 15:00 Uhr)

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder

Telefon 07231/3800-0.

In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten.

Das Glück hat lange Ohren – Vormittag auf dem Eselhof für Familien

Kerstin Hofmann

Samstag, 15.04.2023, 10:00 - 12:30 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 20,00 € pro Person; 40,00 € pro Familie; inkl. Getränk

Kursnummer 231-8566 K

Auf dem Hof mit fünf Eseln gibt es viel zu entdecken. Kaja, Kora, Kira, Kalea und Maximus freuen sich schon auf euch. Im Strohlabyrinth kann man Goldtaler finden, einer Geschichte lauschen, basteln und natürlich Esel striegeln. Außerdem sind die Eltern dazu eingeladen gemütlich einen Kaffee zu trinken.

Das Glück hat lange Ohren – Eselerlebnistour

für Erwachsene und Familien
Kerstin Hofmann

Samstag, 06.05.2023, 10:00 - 12:30 Uhr

Treffpunkt: Hof in der, Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 17,00 € pro Person; 34,00 € pro Familie; inkl. Getränk

Kursnummer 231-8567 K

Einmal mit einem Esel unterwegs zu sein, das entschleunigt nicht nur, es lehrt uns Dinge um uns herum wieder wahr zu nehmen. Wer die Körpersprache der Esel versteht und sich auf die wunderbaren, treuen und ausdauernden Tiere einlässt, kann die Welt mit anderen Augen sehen. Vielleicht sogar aus der Eselperspektive, und die ist alles andere als dumm.

Diese Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Bei Unklarheit, ob die Veranstaltung stattfindet, bitte bei der Leiterin des Familientreffs nachfragen.

Auf der Tour werden uns 4 Esel begleiten. Es wird ein Esel pro Familie geführt. Je nach Personenkonstellation, müssen die Esel aufgeteilt werden. Es kann sein, dass man nicht die ganze Tour über einen Esel führen kann. Genaueres erfahren Sie bei der Anmeldung.

Ich bin doch kein Heini! – Elternabend

Verhaltenstraining für Eltern, Vorschulkinder und Schulfänger*innen

Peter Eitel

Elternabend: Dienstag, 18.04.2023, 19:00 - 21:00 Uhr

Kinderabend: siehe Kurs 231-8557 K b

Im Kindergarten Krebsbachwiesen, Weidenweg 5 in Königsbach gebührenfrei für Familien aus Königsbach-Stein; 10,00 € für Familien aus anderen Ortschaften

Kursnummer 231-8558 K a

Nach vorsichtigen Schätzungen befindet sich in jeder Kindergarten-Gruppe, jeder Schulklasse und jeder vergleichbaren Ansammlung von Kindern (z.B. auf Familienfesten) mindestens eine Person, die sexuell missbraucht wurde bzw. wird. Das Heini-Programm richtet sich gegen sexuelle Gewalt an Kindern. Unter dem Motto „Ich bin doch kein Heini“ lernen Eltern und Kinder von einem ehemaligen Polizisten, wie sie ihre Kinder schützen können.

Zuerst findet ein Elternabend über das oft tabuisierte Thema, mit wichtigen Informationen statt. Am Kindernachmittag werden anhand von Beispielsituationen, unter Zuhilfenahme der Heini-Handpuppe, Lösungen im Verhalten gegenüber „Fremden“ kindgerecht erarbeitet. Dabei wird auch auf die Hauptgefahr des Missbrauchs im sozialen Umfeld eingegangen und wie man sich am besten davor schützen kann.

An dem Verhaltenstraining können Kinder nur teilnehmen, wenn mindestens ein Elternteil den Elternabend besucht hat. So haben Eltern und Kinder eine gemeinsame Grundlage.

Die Veranstaltung wird durch das Programm „Kitas stellen Familien in den Mittelpunkt“ der ortsansässigen Kitas für die Königsbach-Steiner Kinder finanziert.

Ich bin doch kein Heini! – Kinderabend

Verhaltenstraining für Eltern, Vorschulkinder und Schulfänger*innen

Peter Eitel

Freitag, 20.04.2023 oder Montag, 24.04.2023, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Im Kindergarten Krebsbachwiesen, Weidenweg 5 in Königsbach gebührenfrei für Familien aus Königsbach-Stein; 10,00 € für Familien aus anderen Ortschaften

Kursnummer 231-8558 K b

Kursbeschreibung und Informationen siehe Kursnummer 231-8558 K a.

Je nach Teilnehmerzahl wird evtl nur der erste Termin stattfinden.

Sie werden wenige Tage vor der Veranstaltung eine E-Mail mit der Gruppeneinteilung Ihres Kindes erhalten. Die Trainings dauern je 45 Minuten.

Zwergenmusik: Eine musikalische Reise

für Eltern bzw. Großeltern mit Kindern von 6 Monaten bis 2 Jahren

Claudia Meerwarth

Beginn: Montag, 19.06.2023

5 Termine, Mo., 09:30 - 10:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 52,00 €; Die Begleitperson ist in der Gebühr inbegriffen (max. eine Begleitperson pro Kind).

Kursnummer 231-8561 K

Kursbeschreibung und Informationen siehe Kursnummer 231-8567 K.

Zwergenmusik: Eine musikalische Reise

für Eltern bzw. Großeltern mit Kindern von 6 Monaten bis 2 Jahren

Claudia Meerwarth

Beginn: Montag, 19.06.2023

5 Termine, Mo., 10:30 - 11:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 52,00 €; Die Begleitperson ist in der Gebühr inbegriffen (max. eine Begleitperson pro Kind).

Kursnummer 231-8562 K

Kursbeschreibung- und Informationen siehe Kursnummer 231-8567 K.

Ich bin der kleine Muki – Erstes musikalisches Erleben mit Musik

für Mütter/Väter bzw. Großeltern mit Kindern von 2 bis 3 Jahren

Christiane Neumann

Beginn: Donnerstag, 20.04.2023

10 Termine, Do., 09:00 - 09:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 120,00 €; Die Begleitperson ist in der Gebühr inbegriffen (max. eine Begleitperson pro Kind).

Kursnummer 231-8568

Sie und Ihr Kind erwartet hier ein umfangreiches Repertoire an Fingerspielen, Bewegungsliedern, Sprechversen und Tänzen. Die Kinder werden mit einfachen Instrumenten wie Trommeln, Klanghölzern und Glöckchen vertraut gemacht. Im gemeinsamen Musik-Erleben wird die Wahrnehmung geschult und musikalische Begriffe wie laut und leise, schnell und langsam, hoch und tief spielerisch umgesetzt. Das spontane kindliche Interesse an Klängen und Tönen wird unterstützt, indem Musik durch Körperausdruck mit allen Sinnen erfahrbar gemacht wird.

Bacherkundung mit den Bachpaten

für Eltern mit Kindern von 6 bis 10 Jahren

Harry Faaß

Samstag, 24.06.2023, 13:30 - 15:00 Uhr

Am Ententeich in Stein, Weiherstr. 3, neben dem Entenspielplatz

Gebühr 12,00 € pro Person; 24,00 € pro Familie

Kursnummer 231-8570 K

Habt ihr euch schon immer gefragt, was so alles in den Bächen vor eurer Tür herumschwimmt? Dann packt eure Gummistiefel und ab in den Bach! Zusammen erforschen wir, welche Lebewesen es hier gibt. Außerdem wollen wir herausfinden, was es für das Gewässer bedeutet, wenn bestimmte Tiere darin leben und was das für die Wasserqualität bedeutet. An diesem Tag sind auch deine Eltern herzlich willkommen. Entdeckt zusammen das Leben im Bach und erforscht die einheimische Natur.

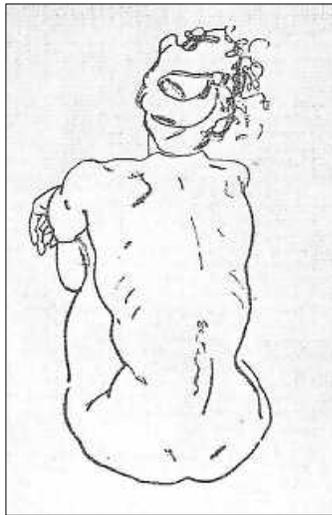
Bitte mitbringen: Schuhe sind im Bach absolut notwendig, damit du dich nicht verletzt (zB. Gummistiefel, Badeschuhe, Wasserschuhe), Utensilien zum Keschern (zB. Kescher, Sieb, Becher), Sonnenschutz.

In Kooperation mit der Bachpatengruppe Kämpfelbach.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

AKTZEICHNEN für Jugendliche ab 18 Jahren und Erwachsene

Termine: 4 x donnerstags:
20.04. & 27.04., 04. &
11.05.2023,
jeweils von 18.30 - 21.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus Re-Wilferdingen, Hauptstr. 4
Gebühr: 93 € zzgl. 11 €
für Aktmodell pro Termin
Kursleitung: Monika Bartsch



Aktzeichnen Foto: privat

MOSAIKWORKSHOP für Jugendliche und Erwachsene

Termin: Sa., 14.04. & So., 15.04.2023,
jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus Re-Wilferdingen, Hauptstr. 4
Gebühr: 50 € zzgl. Materialkosten
Kursleitung: Julia Mende
Sie können eine Schale, einen Spiegelrahmen, ein Schmuckkästchen oder ein anderes Objekt Ihrer Wahl schaffen. Die Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt.

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Nachfolge von Thomas Köberle: Inga Schraud wird neue Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands

Inga Schraud heißt die neue Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands (LEV) Enzkreis. Der Vorstand des Verbands sprach sich einstimmig für Schraud aus. Die Agraringenieurin tritt die Nachfolge von Thomas Köberle an, der den Verband acht Jahre geführt hatte. Köberle ist noch bis Ende Mai im Dienst, sodass Übergabe und Einarbeitung nahtlos erfolgen können. Inga Schraud war bereits seit September 2022 beim LEV als stellvertretende Geschäftsführerin tätig. Zuvor arbeitete sie mehrere Jahre im Agrarsektor in der freien Wirtschaft und war davor am Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg im Bereich Saatgutenerkennung tätig. Schraud wohnt im Kreis Karlsruhe, ist verheiratet und hat vier Kinder, von denen drei bereits erwachsen sind. „Jede Menge Lebenserfahrung und Organisationstalent kann ich also in den LEV einbringen“, lacht die 48jährige.

In ihrem Heimatort ist Inga Schraud seit langem unter anderem im Naturschutz engagiert. Für die Arbeit beim LEV liegt ihr besonders am Herzen, den Erhalt der biologischen Vielfalt und die Förderung des Artenschutzes in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. „Das setzt die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren im Naturschutz voraus, den Verbänden, den Obst- und Gartenbauvereinen, den Landwirtinnen und Winzern – um nur einige zu nennen“, sagt Schraud. Zudem seien die Gemeinden über den Biotopverbund zu wichtigen Impulsgebern geworden. „Mit der Vernetzung aller Beteiligten kann die Umsetzung vieler Projekte gelingen“, ist sie überzeugt.

Der LEV Enzkreis wurde im Oktober 2014 gegründet und ist einer von mehr als 30 kreisweit organisierten Landschaftserhaltungs-Verbänden in Baden-Württemberg. Thomas Köberle, der nun in den Ruhestand geht, leitete ihn seit März 2015. „Herr Köberle hat echte Pionierarbeit geleistet“, lobt Landrat Bastian Rosenau, der Vorsitzende des LEV, und meint lächelnd: „Hinter vorgehaltener Hand wurde gemunkelt, er kenne jedes Pflänzchen auf den Wiesen im Kreis persönlich.“

Zu den Kernaufgaben zählten in diesen Aufbaujahren die klassische Landschaftspflege und die Unterstützung von Landwirten, Vereinen und Kommunen – zum Beispiel bei der Beantragung von Fördergeldern für die Pflege von Flächen, die für den Naturschutz von Bedeutung sind. Hier, im sogenannten Vertragsnaturschutz auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, will Inga Schraud mit den Landwirtinnen und Landwirten praktikable Wege für den Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft finden. (enz)



Inga Schraud löst Thomas Köberle an der Spitze des Landschaftserhaltungsverbands Enzkreis ab; darüber freuen sich die stellvertretenden Vorsitzenden Frank Schneider (links) und Michael Schmidt (rechts).

Foto: Enzkreis; Fotograf: Jürgen Hörstmann

Am 20. April: Beiratsversammlung der Bio-Musterregion Enzkreis – Offen für alle Interessierten

Am Donnerstag, 20. April, findet von 17 bis 19:30 Uhr im Landratsamt die Beiratsversammlung der Bio-Musterregion statt. Eingeladen sind alle, die sich für die Themen biologische Landwirtschaft, Bioprodukte und den Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten in diesem Bereich tätig sind oder sich dafür interessieren, sich darüber informieren oder gar dessen Vorankommen tatkräftig unterstützen wollen.

„Wir wollen gemeinsam auf die bisherige Arbeit der Bio-Musterregion zurückblicken“, sagt Marion Baumann, eine der beiden Verantwortlichen. Im Mittelpunkt des Abends soll jedoch die Möglichkeit stehen, sich einzubringen. „Egal ob Produzent, Landwirtin, Verein oder Verbraucher – um die Bio-Musterregion voranzubringen, brauchen wir tatkräftige Unterstützung und viele Ideen“, sagt Baumanns Kollegin Ursula Waters.

Über die Vernetzung untereinander können Projekte neu oder weiterentwickelt werden. So liegt der Fokus zum Beispiel auf dem Anbau „neuer“ Kulturen im Enzkreis wie Hirse und Kichererbsen und deren Verwendung auch im Lebensmittelbereich. Neue Akteure werden für das Projekt „Mehr Bio in Großküchen“ gesucht; außerdem kann es um die Frage gehen, wie Radfahren und Ökolandbau zusammenpassen. „Mitmachen ist erwünscht!“ sagen Baumann und Waters.

Die im September 2018 an den Start gegangene Bio-Musterregion will landwirtschaftliche Betriebe, mittelständische Unternehmen und andere Akteure darin unterstützen, auf Bio umzusteigen und sich noch besser am Markt zu positionieren. Anmeldungen zur Beiratsversammlung sind möglich per E-Mail anbiomusterregion@enzkreis.de oder über das Anmeldeformular auf www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis unter „Termin“. (enz)

50 Jahre Enzkreis: Beeindruckende Vielfalt an Museen

Nicht nur landschaftlich, auch kulturell gibt es im Enzkreis viel zu entdecken. Davon zeugen zahlreiche Museen, die zu vielfältigen Themen - von Bergwerk bis Kaffeemühle - informieren und unterhalten.

Faustmuseum Knittlingen

Im Herzen der Stadt Knittlingen, untergebracht im Alten Rathaus, einem Fachwerkhhaus aus dem 18. Jahrhundert, hat das Faust-Museum seine Heimat. Es widmet sich dem historischen Johann Georg Faust, der vermutlich um 1480 in Knittlingen geboren wurde, aber auch den zahlreichen Bearbeitungen des Fauststoffs, von denen Goethes Faust die bekannteste ist.

„Wir haben das Museum 2022 neu geordnet und grundlegend modernisiert“, erläutert Leiterin Denise Roth. Viele Exponate finden sich zentral im Raum, an den Wänden informieren Texttafeln und Grafiken, die sich auf die Exponate beziehen. Das Erdgeschoss beleuchtet den historischen Faust, dessen Geburtshaus sich in unmittelbarer Nähe zum Faust-Museum befindet. „Die historische Faust-Gestalt war unangepasst, hat Neues gewagt und ist Risiken eingegangen. Eine sehr vielschichtige Persönlichkeit“, so Roth. Schon seine Zeitgenossen hat der Magier und Astrologe, Heilkundige und Naturwissenschaftler fasziniert, nicht zuletzt wegen seines mysteriösen Ablebens: Er starb durch eine Explosion, wahrscheinlich bei einem alchemistischen Experiment.

Zwei weitere Stockwerke stellen dann die literarischen Bearbeitungen durch die Jahrhunderte in den Mittelpunkt, angefangen bei den „Volksbüchern“ vom Doktor Faust über Faust im Theater, in der Musik und im Film bis hin zu Comics, Mundart sowie Faust in der Parodie. Goethes Faust-Adaptionen ist ein eigener Raum gewidmet, in dem förmlich in den Text eingetaucht werden kann.



Stolz auf das gerade umgestaltete und grundlegend modernisierte Faust-Museum: Die Leiterin Dr. Denise Roth im ersten Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museums, in dem die Besucher ihre Entdeckungsreise auf den Spuren Fausts in Knittlingen beginnen.

Aktuelle Veranstaltungstipps im Faust-Museum:

Hinter dem spannenden Titel „Ein Alien im Wohnzimmer. Von Außerirdischen, fernen Planeten und der Kunst, Gold zu machen“ verbirgt sich am Sonntag, 23. April, um 14 Uhr ein Wissenschafts-Kabarett für Kinder ab 8 Jahren.

„Menschen ohne Humor sind mir schrecklich“, finden die Literatur-Redakteurin Anne-Dore Krohn und der Literaturkritiker Denis Scheck und feiern damit am Dienstag, 11. Juli, um 19 Uhr den Schriftsteller Theodor Fontane.

Römermuseum Remchingen

Seit seiner Eröffnung vor rund 15 Jahren ist das Römermuseum in Remchingen ein kulturgeschichtliches Museum mit einem breiten Angebot. „Kulturzentrum mit Ausstellung wäre die passendere Bezeichnung“, lacht Jeff Klotz, Leiter des Museums. Denn das Haus bietet neben den zahlreichen Führungen ein Programm mit rund 80 Veranstaltungen pro Jahr.

Das ist umso beeindruckender, als nicht eine einzige Person hauptamtlich angestellt ist. Vielmehr sind es die 70 Ehrenamtlichen unterschiedlichen Alters, die das Römermuseum mit Leben erfüllen. Vom Kuchenbacken für das Museumscafé bis hin zum Organisieren der Leihgaben für die Sonderausstellungen koordinieren sie alle Aufgaben in ihrer Freizeit. „Das Team ist inzwischen zu einem Freundeskreis gewachsen, der auch gemeinsame Ausflüge und Reisen macht“, erzählt Klotz.

Inhaltlich steht die archäologische Geschichte des Enzkreises im gläsernen Mittelpunkt des Museums. Jährlich gibt es zudem eine Sonderausstellung. Der hintere Bereich des Museums bietet den Sonderausstellungen zu ausgewählten kulturhistorischen Themen Platz. Verbunden sind diese beiden Bereiche durch das Museumscafé, in dem kleine Veranstaltungen stattfinden. Für größere Veranstaltungen kann das Römermuseum auf die Alte Kirche in Nöttingen oder auf die Volksbank in Nöttingen ausweichen.



Die archäologische Geschichte Remchingens steht im gläsernen Mittelpunkt des Römermuseums, dessen Leiter Jeff Klotz seit der Gründung vor 15 Jahren ist. Angesichts der vielfältigen Aktivitäten spricht Klotz mehr von einem Kulturzentrum als einem Museum. Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Weitere kulturelle Schmuckstücke im Enzkreis

Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche weitere Museums-Attraktion im Enzkreis: so das Bergwerk Neuenbürg im Zentrum des uralten Bergbaureviere, das Kaffeemühlenmuseum Wiernsheim, das eine Sammlung von über 1200 historischen Kaffeemühlen zeigt, oder das Schloss Neuenbürg, dessen Herzstück eine Erlebnisausstellung zum Märchen „Das Kalte Herz“ von Wilhelm Hauff bildet. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.stadt-land-enz.de/entdecken/kunst-und-kultur/museen>

<https://faustmuseum.de/>

<https://www.roermuseum-remchingen.de/>

Gleichgültig, ob es um das Wohl von Kühen, Pferden oder Hunden geht: Vorschläge und Bewerbungen für Tierschutzpreis noch bis 26. Mai möglich

„Auszeichnung soll motivieren und sensibilisieren“

Um sichtbar zu machen, wo sich Menschen in besonderer Weise um den Tierschutz und das Wohl von Tieren verdient gemacht haben, verleiht das Land Baden-Württemberg alle zwei Jahre den Tierschutzpreis. Auch 2023 hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz diesen Preis wieder ausgelobt.



„Wir würden uns sehr freuen, wenn Tierhalter, ehrenamtlich Tätige oder private Organisationen wie Tierheime aus der Region, die für den Tierschutzpreis in Frage kommen, sich selbst um diese Auszeichnung bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden“, erklärt Holger Nickel, beim Landratsamt Enzkreis Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung; zu seinem Dezernat gehört auch das Verbraucherschutz- und Veterinäramt. „Den Tierschutz im Enzkreis zu verbessern, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz des Lebens und das Wohl unserer Mitgeschöpfe.“

Eine besonders artgerechte Haltung in der Landwirtschaft kann genauso „preisverdächtig“ sein wie ein innovatives Hundeerziehungs-Projekt: Das Land hat auch 2023 einen Tierschutzpreis ausgelobt, um den sich bis Ende Mai auch Personen und Organisationen aus der Region bewerben können.

Foto: Enzkreis

Mit der Auszeichnung soll das besondere Engagement der Preisträger für den Tierschutz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und entsprechend honoriert werden. Im Idealfall sollte der Preis auch sensibilisieren und möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich ebenfalls für den Tierschutz einzusetzen. Gewürdigt werden beispielsweise herausragende und nachhaltige Leistungen auf folgenden Gebieten: eine besonders artgerechte Haltung von Tieren etwa in der Landwirtschaft, eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Tierschutz, eine besonders tiergerechte Erziehung, Ausbildung oder Beschäftigung von Tieren wie zum Beispiel von Hunden oder Pferden, alternativ auch ein außergewöhnliches Engagement im pädagogischen Bereich oder beispielhafte und innovative Tierschutz-Projekte.

Vorschläge und Bewerbungen für den Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2023 können in Form einer aussagekräftigen Beschreibung des jeweiligen Engagements bis zum 26. Mai 2023 beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Postfach 10 34 44 in 70029 Stuttgart oder auch per Mail an tierschutzpreis@mlr.bwl.de eingereicht werden. Beteiligen können sich nur Personen und Organisationen, die in Baden-Württemberg tätig sind. Eine Arbeitsgruppe des „Landesbeirates für Tierschutz“ prüft und bewertet die eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen und schlägt dem Minister mögliche Preisträgerinnen und Preisträger vor. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres stattfinden.

Der Tierschutzpreis Baden-Württemberg ist mit einem Preisgeld von insgesamt 7.500 Euro dotiert; eine Aufteilung dieses Betrags auf mehrere Preisträger ist möglich. Wer noch Fragen hat, kann sich per Mail an die oben genannte Adresse wenden oder telefonisch unter 0711 126-2163 mit dem Ministerium Kontakt aufnehmen.(mlr/enz)

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn am Ostersonntag geschlossen

Am Ostersonntag, 8. April, bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen. Zu entsorgende Abfälle werden noch bis Gründonnerstag zu den normalen Öffnungszeiten angenom-

men. Die dezentralen Recyclinghöfe in den Enzkreis-Gemeinden haben zu den im Abfuhrplan angegebenen Zeiten geöffnet. (enz)

Kommunalpolitische Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“: Online-Training zum Thema „Politisch auf Social Media“

Politische Mandatsträgerinnen, egal ob im Haupt- oder Ehrenamt, können sich dem eigenen Social Media-Profil im Jahr 2023 nicht mehr verwehren. Nirgendwo anders kommen Politikerinnen mit der Bürgerschaft besser in Kontakt als



über Facebook, Instagram und Co. Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen privater und politischer Person, zwischen Aktivismus und politischem Mandat nirgendwo schneller als auf Social Media.

Umso wichtiger ist es, dass sich politische Mandatsträgerinnen vorher fit für ihr politisches Wirken auf Social Media machen, sind die beiden Gleichstellungsbeauftragten von Enzkreis und Stadt Pforzheim, Kinga Golomb und Susanne Brückner, überzeugt. Sie laden daher im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ Frauen mit politischen Ambitionen gezielt zu einem entsprechenden Online-Training ein. Der interaktive Workshop „Politisch auf Social Media“ wird an zwei Terminen angeboten, deren Inhalt identisch ist: am Donnerstag, 4. Mai und nochmals am Montag, 8. Mai, jeweils von 18 bis 21 Uhr.

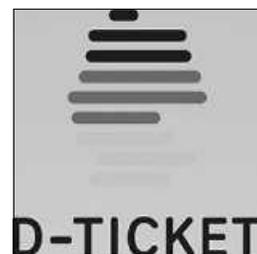
Interessierte Frauen können sich bis zum 27. April direkt über die Website <https://eveeno.com/socialmedia0405> beziehungsweise <https://eveeno.com/socialmedia0805> für einen der beiden Termine anmelden. Für weitere Fragen stehen Kinga Golomb telefonisch unter Tel. 07231 308-9595 oder per E-Mail unter angleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de und Susanne Brückner telefonisch unter 07231 39-2548 oder per E-Mail angleichstellung@pforzheim.de gerne zur Verfügung. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE) informiert:

Deutschlandticket – das Abo für's ganze Land ab 01.05.2023

Nach Einigung von Bund und Länder findet nun die Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 statt. Für das bundesweit gültige Abo-Ticket des Nahverkehrs wurden die Grundlagen geschaffen und seitens des VPE und den Verkehrsunternehmen die technischen Möglichkeiten zur Einführung – in Rekordzeit – umgesetzt.



Das Deutschlandticket wird monatlich 49 € kosten und gilt in ganz Deutschland im öffentlichen Personennahverkehr, selbstverständlich auch im ganzen VPE-Gebiet. Das Ticket ist nicht übertragbar und monatlich kündbar. Herr Hofsäß, Geschäftsführer des VPE, sagt, dass mit dem Deutschlandticket die Nutzung von Bussen und Bahnen erleichtert wird, die Tarifgrenzen zwischen den Verbänden aufgehoben sind und damit einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele geleistet wird. Wenn man zum 01. Mai in das Deutschlandticket einsteigen möchte, müsste man, wenn man ein bestehendes Abo hat, dieses bis 31. März 2023 bei dem Abo-Center, von dem man das Abo erhalten hat, schriftlich kündigen. Die Kündigung und die restlichen Wertmarken sind an das zuständige AboCenter zurückzusenden, ansonsten wird das Kundenkonto weiterhin belastet.

Zwischen dem 03. und 10. April können Kunden das Deutschlandticket bequem unter www.vpe.de bestellen. Die Bestellung des Deutschlandtickets im VPE ist ausschließlich online mit einer einmaligen Anmeldung im Bestellportal des VPE möglich. Das Deutschlandticket wird als Print@home-Ticket zur Verfügung gestellt. D.h. das Ticket wird als pdf-Datei im persönlichen Kundenbereich des Kundenportals monatlich zum Download zur Verfügung gestellt. Das Deutschlandticket kann man dann bequem ausdrucken und bei der Fahrt mit sich führen. Im Laufe des Jahres 2023 wird der VPE auch die Möglichkeit geben, das Ticket als Handyticket oder Chipkarte zu erwerben. Der VPE wird hierzu seine Kunden frühzeitig informieren. Die bisherigen VPE-Angebote bleiben weiterhin bestehen, d.h. man kann das bestehende Abo auch weiter nutzen, dann braucht der Kunde nichts veranlassen. Alle wichtigen Fragen und Antworten zum Deutschland-Ticket finden Sie unter: www.vpe.de/tarif/49d-ticket Pressekontakt: Selma Cantürk, Telefon: 07231 414 66-14 E-Mail: Selma.Cantuerk@vpe.de

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Energiesparen: jetzt – nicht morgen!

Das Thema Energiesparen ist aktueller denn je, da die Energiepreise im letzten Jahr drastisch gestiegen sind. Um die eigenen Energiekosten zu senken, ist es das beste Mittel, weniger zu verbrauchen.

Tipp 1: Computer

Beim Computer beeinflussen die Bauart und die Leistungsfähigkeit den Stromverbrauch erheblich. So verbraucht ein Standard-Laptop für typische Büroanwendungen während eines achtstündigen Arbeitstages im Dauerbetrieb etwa 200 Wattstunden. Bei einem etwa gleichstarken Desktop-PC (bezeichnet meist ein stehendes Computergehäuse mit einem separat stehenden Bildschirm) darf mit dem dreifachen Verbrauch gerechnet werden. Hoch gerüstete Gamer-PCs sollten nicht über einen längeren Zeitraum, z. B. im Homeoffice verwendet werden. Deren wesentlich höhere Leistungsfähigkeit führt auch bei Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Surfen im Internet zu höherem Verbrauch. Im Vergleich zu einem niedriger ausgestatteten Desktop-PC ist der Stromverbrauch bei hoch gerüsteten Gamer-PCs 70 Prozent höher. Um grundsätzlich Strom sparen zu können sollte jeder PC in Arbeitspausen in den Energiesparmodus versetzt werden, dann verringert sich der Verbrauch bereits deutlich. In den Energieoptionen lassen sich genaue Energiespar-Einstellungen vornehmen. Nachts und bei längeren Arbeitspausen sollte der PC ausgeschaltet werden.



Tipp 2: Router

Zu richtigen Großverbrauchern von Strom sind Router geworden. Sie verbinden den PC in der Regel über eine WLAN-Verbindung mit dem Internet. Auch deren Verbrauch lässt sich verringern. Bei vielen Modellen lassen sich die Datenübertragungsfunktionen zeitlich begrenzen und bspw. nachts abschalten. Wer nachts außerdem WLAN-Empfänger (PC, Handy, Smart TV) komplett ausschaltet, verringert damit auch den Stromverbrauch des Routers. Gleiches gilt für WLAN-Repeater. WLAN-Repeater erweitern die Reichweite des Funknetzes und kommen deshalb oft in großen Wohnungen oder Häusern zum Einsatz. Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute

beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Energietipp

Wie kann ich Schimmel vorbeugen? Die zwei wichtigsten Tipps im Überblick

Für Schimmelschäden in Wohnräumen gibt es verschiedene Gründe, zum Beispiel unzureichendes Lüften, zu sparsames Heizen oder bauliche Mängel. Besonders ältere und schlecht gedämmte Gebäude mit vielen Wärmebrücken sind anfällig für Schimmel. In allen Fällen ist Feuchtigkeit der Auslöser. Diese kommt entweder aus der Raumluft oder dringt von außen in das Gebäude oder ein Bauteil ein.



1. Regelmäßig checken

Feuchtigkeit durch einen Bau- oder Wasserschaden

Gibt es einen Schaden am Gebäude, kann von außen Wasser eindringen und zu Schimmel führen. Solche Schäden sind zum Beispiel Risse in der Außenwand oder eine beschädigte Dach- oder Heizungsleitung kann Wasser in Bauteile gelangen.

Tritt Wasser ein, sind folgende Sofortmaßnahmen erforderlich:

- Bei einem Leitungsschaden sofort das Wasser abstellen.
- Durch Starkregen verursachtes Wasser (z. B. im Keller) direkt abpumpen lassen.
- Nasse Bauteile schnellstens fachgerecht trocknen lassen, nachdem die Ursache gefunden und behoben ist.
- Den Schaden sofort melden: Mieter dem Vermieter, Eigentümer oder der Hausverwaltung. Eigentümer der Versicherung, je nach Art des Schadens zum Beispiel der Sachversicherung oder der Gebäudeversicherung. Kommt es im Schadensfall zu Streitigkeiten mit der Versicherung, bietet die Verbraucherzentrale in Baden-Württemberg eine rechtliche Beratung an.
- Den Schaden so gut wie möglich durch Fotos und einem Kurzprotokoll mit Stichworten den Schadenshergang (Datum, Uhrzeit, Besonderheiten) dokumentieren.

2. Ausreichend lüften

Feuchtigkeit aus der Raumluft

Wenn wir kochen, duschen, Wäsche trocknen oder atmen und schwitzen, gelangen täglich mehrere Liter Wasser in die Raumluft. So gibt zum Beispiel ein Mensch pro Nacht bis zu einem halben Liter Wasserdampf ab. Das ist in etwa so viel wie bei einmal Duschen. Wird diese feuchte Luft nicht regelmäßig und ausreichend aus dem Raum gelüftet, schlägt sich Feuchtigkeit an kalten Oberflächen in der Wohnung nieder, zum Beispiel als Tauwasser an Fenstern. Schimmel kann sich aber schon bilden, bevor Tauwasser sichtbar ist oder sich eine Wand feucht anfühlt. Bei allen Fragen zum richtigen Lüften und Heizen hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **Tel. 07231 3086868**. Beratungstermine können online unter